



## Pressemitteilung

### Grünes Licht für intelligente Verkehrsbeeinflussungsanlagen

Durz: „Ganz wichtiger Beitrag für die Verkehrssicherheit auf der A 8.“

Berlin, 29.10.2018

Bezug:

Anlagen:

**Hansjörg Durz, MdB**

Platz der Republik 1

11011 Berlin

Telefon: +49 30 227 78505

Fax: +49 30 227 76504

E-Mail : [hansjoerg.durz@bundestag.de](mailto:hansjoerg.durz@bundestag.de)

Seit langem hat der CSU-Bundestagsabgeordnete Hansjörg Durz auf diesen Anruf aus dem Bundesverkehrsministerium gewartet. Nun konnte Bundesverkehrsminister Andreas Scheuer die gute Nachrichten für die Region Augsburg endlich bestätigen: Der Bau telematischer Verkehrssteuerungsanlagen auf der A 8 in der Region Augsburg kommt. Und das nicht nur, wie zunächst von der Autobahndirektion Südbayern vorgeschlagen, auf dem Autobahnabschnitt zwischen den Anschlussstellen Friedberg und Neusäß, sondern auch in östlicher Richtung weiter in Richtung München. „Damit werden weitere Unfallschwerpunkte bei Dasing und Adelzhausen entschärft. Das ist eine super Nachricht für unsere Region!“, freut sich der Abgeordnete.

Mit der intelligenten Verkehrstechnik können situationsbezogen und kurzfristig Geschwindigkeitsbegrenzungen angezeigt werden – je nach aktueller Verkehrslage. Auch können situationsabhängig Hinweise, wie das Anzeigebild einer Rettungsgasse oder Hinweise auf Rettungskräfte ausgespielt werden. „Damit wird es uns gelingen, den Verkehr besser zu steuern und die Sicherheit deutlich zu erhöhen“, stellt Hansjörg Durz fest. Außerdem wird dadurch auch der Lärmpegel reduziert.

Dem vorausgegangen war eine Initiative mehrerer CSU-Bundestagsabgeordneter der Region, die bereits bei Scheuers Vorgänger Alexander Dobrindt kräftig für die Telematik in der Region geworben haben. Bei dem Vorstoß erhielten die Bundestagsabgeordneten breite Rückendeckung: Nicht nur alle Bürgermeister der betroffenen Kommunen entlang der A 8 haben den Antrag zur Installation der telematischen Steuerungsanlagen unterstützt. Auch die Autobahnpolizei sowie die örtlichen Feuerwehren und Rettungsdienste haben sich vehement dafür ausgesprochen.

Die Autobahndirektion Südbayern hatte daraufhin ein Fachbüro mit der Untersuchung und Bewertung der Umsetzbarkeit des Vorhabens beauftragt. Dazu wurden u.a. verschiedenste Daten zur Streckencharakteristik, zur Infrastruktur und zu Verkehrs- und Unfallverhältnissen detailliert ausgewertet. Aufgrund dieser Ergebnisse hatte die Autobahndirektion Südbayern die Umsetzung



der beiden Streckenbereiche auf der A8 zwischen dem Autobahndreieck Eschenried bis zur Anschlussstelle Odelzhausen und zwischen den Anschlussstellen Friedberg bis Neusäß, die auch die wichtigen Knotenpunkte und Anschlussstellen Augsburg-West und Augsburg-Ost einschließen, explizit vorangetrieben.

Nun die erfreuliche Nachricht, dass die Telematik zukünftig die gesamte Strecke vom Autobahndreieck Eschenried bis Neusäß durchziehen wird.

„Jetzt gilt es, schnellstmöglich mit Planung und Umsetzung zu beginnen“, so Durz weiter.

Durz bekräftigt, dass er sich auch weiterhin für die seiner Überzeugung nach notwendige Fortführung der Telematik auf der A 8 in Richtung Ulm einsetzen werde. „Wir haben jetzt einen ersten, ganz wichtigen Teilerfolg erzielt. An der Fortführung werden wir aber dennoch weiter arbeiten.“, so Durz.